

# Patent-Berichte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **34 (1927)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stüssy-Bodmer, Betriebsleiter, in Ebnat, gleichzeitig Mitglied der engeren Kommission; Arnold Halter, Betriebsleiter, in Müllheim (Thurgau); Otto Nufer-Eugster, Kaufmann, in St. Gallen; Jean Stüssy-Schiesser, Betriebsleiter, in Rütli (Glarus); Hans Haefliger, Fabrikant, in Zofingen; Caspar Jenny, Fabrikant, in Ziegelbrücke; Otto Fischer, Fabrikant, in Wald (Zürich); Carl Graf, Betriebsleiter, in Schaffhausen; Dr. Eduard Heberlein, Fabrikant, in Wattwil; Albert Rutishauser, Fabrikant, in Langenthal; Eduard Meyer-Mayor, Fabrikant, in Neu St. Johann (Gde. Krummenau); Ernst Honegger-Baumann, Fabrikant, in Wald (Zürich). Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident kollektiv mit einem der beiden andern Mitglieder der engeren Kommission.

Die Firma **M. L. Rueff**, Textilprodukte, in Zürich 1, erteilt eine weitere Kollektiv-Prokura an Theodor Aeberli, von Männedorf, in Zürich 2.

In die Kommanditgesellschaft unter der Firma **F. Dürsteler & Co.**, Seide und Seidenabfälle, in Zürich 6, ist als weiterer Kommanditär mit einer Kommanditeinlage von Fr. 30,000 eingetreten: Paul Jeger, von Pfäfers (St. Gallen), in Zollikon.

Aus der Direktion der Aktiengesellschaft unter der Firma **Gesellschaft für Bandfabrikation**, in Basel, Fabrikation von Bändern, Handel in roher und gefärbter Schappe usw., sind die bisherigen Direktoren Eduard Frey senior und Otto Reimann und die bisherigen Vizedirektoren Eduard Kern und Alfred Von der Mühl ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen.

„**Tego**“-Aktiengesellschaft Zürich, in Zürich, Handel, Verarbeitung und Veredlung von Baumwolle, Gespinsten, Baumwollprodukten und andern Textilrohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten usw. In ihrer außerordentlichen Generalversammlung vom 14. September 1927 haben die Aktionäre die Erhöhung des Aktienkapitals von bisher Fr. 500,000 auf Fr. 2,000,000 beschlossen und durchgeführt durch Ausgabe und Volleinzahlung von weitem 15,000 Inhaberaktien zu je Fr. 100.

In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Armand Goetschel Aktiengesellschaft**, in Basel, Handel in Seidenwaren und verwandten Artikeln, ist die an Paul Goetschel erteilte Prokura erloschen. Die Firma erteilt Einzelprokura an Georges Emile Perret, von La Sagne und Les Ponts, wohnhaft in Lausanne.

Die Firma **R. Schwarzenbach & Cie.**, in Wädenswil, Stück- und Strangfärberei usw., ist infolge Verkaufs des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Sarasin Söhne Aktiengesellschaft**, in Basel, Uebernahme der in der Schweiz befindlichen Aktiver und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft Sarasin Söhne und Weiterbetrieb des Bandfabrikationsgeschäftes, ist die Unterschrift des Prokuristen Paul Arnold Zuber erloschen. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Jean Guggenbühl, von Grüningen (Zürich), in Basel.

Inhaber der Firma **C. Walter Bräcker**, in Pfäffikon, ist C. Walter Bräcker, von Wattwil (St. Gallen), in Bussenhausen-Pfäffikon. Fabrikation von Blattzähnen und Mallons aller Art. In Bussenhausen. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der bisherigen Firma „Fräulein C. Bräcker-Pfenninger“, in Pfäffikon.

Die Firma **Streuli & Co.**, in Zürich 1, Import asiatischer Seide und Seidenhandel, sowie Vertretung in Kunstseide und andern Textilien. Kollektivgesellschaft: Fritz Streuli und Dr. jur. Adolf Streuli, und damit die Prokura von Emil Hotz, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Waeffler & Co., Aktiengesellschaft** in Basel, Handel in Baumwollgarnen, Zwirnen und andern Artikeln usw., erteilt Prokura an Eduard Waeffler, von und in Basel.

## Personelles

**Jakob Häusermann** †. Der technische Leiter der Seidenstoffweberei Ottenbach, Herr Jakob Häusermann, ist vergangenen Dienstag, den 25. Oktober an den Folgen eines Autounglückes, wobei er sich einen Schädelbasisbruch zuzog, im Alter von erst 54 Jahren gestorben.

Ein Sohn des so plötzlich aus seinem Wirkungskreise abgerufenen, sehr geschätzten Fachmannes, Herr Walter Häusermann, besuchte vor einigen Jahren die Zürcherische Seidenwebschule und befindet sich zurzeit als Webereitechniker in Lyon.

## Patent-Berichte

### Schweiz.

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum.)

- Kl. 18 a, Nr. 122965. Spinnmaschine für Kunstseide. — Oscar Kohorn & Co., Zwickauerstr. 108, und Dr. Alfred Lehner, Kaiserstr. 50, Chemnitz (Deutschland).
- Kl. 19 c, Nr. 122966. Halslager für die Spindeln von Vorspinnmaschinen. — Karl Schwab, Herbrechtingen a. Brenz (Witbg., Deutschland).
- Kl. 19 c, n° 122967. Appareil à étirer et à filer les fibres textiles. — National Spun Silk Company, Bullard Street, New Bedford (Massachusetts, E.-U. d'Am.).
- Kl. 19 d, Nr. 122968. Apparat zum gleichzeitigen Oelen und Paraffinieren von Fäden. — Schemag Maschinen- und Apparatfabrik Dr. Schenderlein & Co., Nürnbergerstr. 19, Leipzig (Deutschland).
- Kl. 19 d, Nr. 122969. Spulenspindel zum Aufnehmen einer abzurollenden Spule namentlich bei Zettelgattern. — Brügger & Co., Textilmaschinenfabrik, Horgen (Schweiz).
- Kl. 21 c, Nr. 122970. Selbsttätige Kettenspannung und Nachlaßvorrichtung für Webstühle. — Maschinenfabrik Benninger A.-G., Uzwil (St. Gallen, Schweiz).
- Kl. 23 a, n° 122973. Rangée d'aiguilles de mécanique Jacquard pour tricoteuses rectilignes. — Franklin Knitting Mills, Inc., 511 East 72nd Street, New-York (E.-U. d'Am.).
- Kl. 23 a, n° 122974. Métier à fabriquer le tricot chaîne, du type Raschel, permettant l'obtention de dessins Jacquard très variés. — Columeau & Cie., 13, Rue Turbigo, Paris (France).
- Kl. 19 c, Nr. 123139. Elektrischer Einzelantrieb von Spindeln bei Spinnmaschinen. — Dr. Joseph Berlinerblau, Szpitalna 8, Warschau (Polen).
- Kl. 21 c, Nr. 123140. Mechanischer Webstuhl. — Bergmann-Elektrizitätswerke A.-G., Seestr. 64–67, Berlin N. 65.
- Kl. 21 c, Nr. 123141. Einrichtung zum automatischen Abwickeln der Kette von einem ortsfesten Kettbaum bei Webstühlen mit Kettbaumfühler. — Maschinenfabrik Rütli vorm. Caspar Honegger, Rütli (Zürich, Schweiz).
- Kl. 21 c, Nr. 123142. Webstuhllade. — Vereinigte Seidenwebereien A.-G., Anrath b. Crefeld (Deutschland).
- Kl. 21 c, Nr. 123143. Vorrichtung zum Steuern der Schützenkästen von Steigladen bei Wechselstühlen mit zwei und mehr Schützen. — Maschinenfabrik Rütli vorm. Caspar Honegger, Rütli (Zürich, Schweiz).
- Kl. 24 a, Nr. 123148. Maschine zur nassen Behandlung von Gewebebahnen, die weder einem Zug noch einem Druck ausgesetzt werden dürfen. — Maschinenfabrik Benninger A.-G., Uzwil (Schweiz).
- Kl. 24 b, Nr. 123149. Heizeinrichtung an Zylindertrockenmaschinen für Gewebe und dergl. — Maschinenfabrik Benninger A.-G., Uzwil (Schweiz).
- Kl. 19 b, Nr. 123310. Elektrischer Einzelantrieb, insbesondere von Krepelsätzen mit ständer- und läuferseitig elektrisch gekuppelten Asynchronmotoren. — Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Berlin-Siemensstadt (Deutschland).
- Kl. 19 b, Nr. 123311. Vorrichtung an Krepeln jeder Art. — Joseph Schmitt, Brunstatt (Haut-Rhin, Frankreich).
- Kl. 19 d, Nr. 123312. Haspel. — Jean Rüegg, Federnfabrik, Feldbach (Zürich, Schweiz).
- Kl. 21 a, Nr. 123313. Trommel für Lufttrocken-Schlichtmaschinen. — Maschinenfabrik Rütli vorm. Caspar Honegger, Rütli (Zürich, Schweiz).
- Kl. 21 c, Nr. 123314. Ladantrieb für Stoff- und Bandwebstühle. — Max Gersbach, Johanniterstr. 31, Basel (Schweiz).

### Deutschland.

(Mitgeteilt von der Firma Ing. Müller & Co., G. m. b. H., Leipzig, Härtelstr. 14. Spezialbureau für Erfindungsangelegenheiten.)

#### Angemeldete Patente.

- 76 b, 6. O. 14242. Oberrheinische Handelsgesellschaft m. b. H., Karlsruhe i./Baden. Verfahren zur Verbesserung der Spinnfähigkeit von Natur- und Kunstfasern.
- 76 c, 20. K. 92489. Kammgarnspinnerei Gautsch b. Leipzig, Aktiengesellschaft Gautsch b. Leipzig. Vorrichtung für Selbstspinner (Sefaktoren) zur Erzielung eines beliebig hohen Nachdrahtes.

- 76 c, 24. G. 69197. Firma Wilhelm Göhler, Hartha Sa. Kuppelung der Spindel mit der Glocke von Glockenspinmaschinen.  
 76 c, 12. D. 51471. Alfred Deutsch, Wien. Durchzugstreckwerk für Ringspinmaschinen.  
 86 a, 1. C. 36535. Ettore Cerrone, Ponzone, Prov. Novara, It. Antriebsvorrichtung für Kettenschermaschinen mit Reibscheibengetriebe.  
 86 b, 12. G. 65621. Firma Hermann Grosse, Greiz i. V. Verdol-Jacquard-Maschine, deren Kartenzylinder und Nadelbrett unterteilt und in der Breitenrichtung einstellbar sind.

#### Erteilte Patente.

451333. Friedrich Schmidt, Radebeul b. Dresden. Antriebsvorrichtung für die Spindeln von Spinn-, Zwirn- und ähnlichen Maschinen.  
 451334. J. P. Bemberg A.-G., Barmen-Rittershausen, Berlinerstraße 100--104. Stillsetzvorrichtung für Spinn- oder Zwirnspeindeln.  
 450,596. Otto Laarmann, Ossel b. Elstra, Sa. Vorrichtung für Spinn- und Zwirnmaschinen zur Befestigung der Flügel auf den Spindeln.  
 450597. Emil Stutz-Benz, Landsberg a. d. Warthe. Flügel für Spinn-, Zwirn- und ähnliche Maschinen.  
 450524. Gebrüder Sucker, Grünberg i. Schl. Konuskettenschermaschine.  
 450525. Vogtländische Maschinenfabrik (vorm. J. C. und H. Dietrich) A.-G., Plauen, Vgld. Kettenbaumregulator für mechanische Webstühle.  
 451221. Siemens-Schuckert-Werke G. m. b. H., Berlin-Siemensstadt. Elektrischer Einzelantrieb für Krempeln.  
 450889. Karl Hamel A.-G., Schönau b. Chemnitz. Spindeltrieb für Spinn- und Zwirnmaschinen.  
 450966. Willy Freund, Chemnitz, Weststr. 113. Kupplung mit Feder zur Verbindung der Spindel mit der Glocke für Glockenspinmaschinen.  
 451788. G. Josephys Erben, Bielsko (Bielitz, Polen). Vorrichtung zum selbsttätigen Unterwinden der Fäden auf die Selbstspinner (Selbfaktor-) Spindel.  
 451789. Willy Freund, Chemnitz, Weststr. 113. Spinnlocke mit Aussparungen.  
 451790. Guido Hahn, Grüna, Sa. Fadenführer für Flaschenpulmaschinen.  
 451795. Dr. Moritz Steinlin und Walter Holderegger, St. Gallen, Schweiz. Webstuhl zur Herstellung von Rohr- und dergl. Geweben.

#### Gebrauchsmuster.

1005701. Württbg. Papierlackwarenfabrik J. Lumpp K.-G., Tübingen. Papierhülse mit konischem Fuß oder Kopf für die Textilindustrie.  
 1055732. Karl Schimanski, Berlin N. 54, Lothringerstr. 38. Haspel für Bänder, Garne und dergl. und Haltekasten dafür.  
 1004457. Firma C. E. Schwalbe, Werdau, Sa. Bremskupplung für Speise- und Abwiegeapparate von Krempeln.  
 1003839. Fritz Tauscher, Oberlungwitz. Fadenführer für Wirk-, Spulmaschinen und dergl.  
 1004026. Gebr. Siepman, Barmen, Eichenstr. 7. Schaftmaschine.  
 1003956. Alfred Lorenz, Neugersdorf i. Sa. Kettenbaumbremse für schwere Ware.  
 1005503. Hans Bergmann, Berlin-Charlottenburg 5, Oranienstr. 5. Führungsose für Spulvorrichtungen.  
 100589. Georg Tolzmann, Dresden-Loschwitz, Robert-Diezstr. 9. Wickelrolle für Textilfäden.  
 1004857. Oskar Schleicher, Greiz i. V. Rückschlagvorrichtung für die Zylinderladen an Jacquard- und Schaftmaschinen.  
 1006785. Hans Eggert, Berlin-Karlshorst, Treskowallee 104. Spinnkopf.  
 1006994. Oswald Hoffmann, Neugersdorf, Sa. Spule zum Verweben von Lahn und Kunstseide.  
 1007254. Alfred Br. Drechsler, Berlin O 34, Hausburgstr. 16. Fadenheber und Senker für Webapparate.

#### Oesterreich.

(Mitgeteilt vom Patentanwaltsbureau Viktor Tischler, Wien VII/2, Siebensterngasse 39.)

Aufgebote vom 15. Oktober 1927. (Ende der Einspruchsfrist 15. Dezember 1927.)

- Kl. 8 d. Edlinger Ferdinand, Ing., Wien. Verfahren zur Herstellung von Musterungen durch Ausfärbungen der mittels Druck und höherer Temperatur vorbehandelten Gewebe. 15. 2. 1927, A 927--27.

- Kl. 29 a. Joseph Stubbs, Ltd. und Stubbs Joseph Hetherington, Manchester. Abstellvorrichtung für Haspel für Kunstseidengarne. 7. 6. 1926, A 2951--26.  
 Kl. 29 b. Maria Siegfried, Ing., Wien. Verfahren zum Filzfähigmachen von nicht filzfähigen tierischen Haaren. 20. 12. 1924, A 6711--24.  
 Kl. 76 b. J. P. Bemberg A.-G., Barmen-Rittershausen. Stillsetzvorrichtung für Spinn- oder Zwirnspeindeln. 28. 2. 1927. A 1229--27.  
 Kl. 76 b. Nau-Touron Albert, Grasse (Frankreich). Selbsttätige Regelvorrichtung der Spulenspeindlung an Spinnmaschinen. 11. 9. 1926, A 4695--26.  
 Kl. 86 b. Bergmann-Elektrizitätswerke A.-G., Berlin. Mechanischer Webstuhl. 11. 1. 1926, A 155--26.  
 Kl. 86 b. Koref Richard und Steinbach Berthold, Wien. Spulenspeindel. 25. 2. 1927, A 1177--27.  
 Kl. 86 b. Shiers Richard Herbert und Gillespie Percy, Oldham (England). Verfahren zur Herstellung von Schußflorgeweben. 6. 7. 1925, A 3742--25.

Alle Abonnenten unserer Fachzeitschrift erhalten von obiger Firma über das Erfindungswesen und in allen Rechtsschutzangelegenheiten Rat und Auskunft kostenlos.

## Waren-Nachfrage

In dieser Rubrik werden alle aus unserem Abonnementkreise uns zugehenden Anfragen nach Bezugsquellen — soweit dieselben das Gebiet der Textilindustrie betreffen — unentgeltlich aufgenommen. Den Antworten bitten wir 40 Cts. in Briefmarken für jedes einzelne Angebot beilegen zu wollen, wofür wir die direkte Zusendung von Drucksachen, Offerten, Katalogen und Preislisten an die Fragesteller übernehmen. Anfragen und Antworten sind an folgende Adresse zu richten: „Mitteilungen über Textil-Industrie“, Friedheimstraße 14, Oerlikon

Nr. 1. Wer fabriziert Seidenspeindeln mit Fiber-Scheiben?

Anmerkung der Redaktion: Einem Wunsche aus unserem Leserkreise entsprechend, machen wir einen Versuch mit der Einführung einer neuen ständigen Rubrik „Waren-Nachfrage“. Wir hoffen gerne, daß die Rubrik rege benützt werde, um die geschäftlichen Beziehungen fördern zu können.

## Literatur

**The Artificial Silk Handbook.** Von Frank Nasmith. Verlag John Heywood Ltd., Manchester und London, 20/22 St. Bride St., London E. C. H. — Die Kunstseide ist in den letzten Jahren in der Textilindustrie aller Länder zu sehr ansehnlicher Bedeutung gelangt und die früher recht spärliche Literatur über die neueste Textilfaser beginnt erfreulicherweise mit der steigenden Verwendung dieses Materials auch reichhaltiger zu werden. Vor einiger Zeit ist im oben angegebenen Verlag ein kleines „Handbuch für Kunstseide“ in zweiter Auflage erschienen, auf welches wir die Leser unserer Fachschrift aufmerksam machen wollen. Einleitend wird zuerst die geschichtliche Entwicklung der künstlichen Faser und der verschiedenen Verfahren geschildert. Von Interesse sind einige Zahlen über die Weltproduktion an Kunstseide, die im Jahre 1891 erst 30,000 engl. Pfund betrug, letztes Jahr aber bereits 235,000,000 Pfund erreichte, damit aber noch nicht einmal zwei Prozent der Baumwollweltproduktion beträgt. In der Folge werden dann die verwendeten Rohmaterialien sowie deren chemische Bearbeitung, und sodann die verschiedenen Verfahren: Nitrocellulose, Kupferammonium, Viscose- und Acetatseide geschildert. Die Behandlung der Kunstseide in der Verarbeitung der Winderei, Spulerei, Weberei, Färberei usw. erfährt — im Rahmen eines Handbuchs — eine ziemlich eingehende Würdigung. Im weitem enthält das Buch eine Anzahl Vergleichstabellen über Titrierung bzw. Numerierung der verschiedenen Textilgarne und ein sehr detailliertes Adressenverzeichnis aller Firmen, welche Maschinen für die Herstellung und Verarbeitung von Kunstseide bauen. Der Preis dieses Handbuchs beträgt 3/6. -t-d.

**Die Deutschen Reichspatente vom 1. Juli 1926 bis 30. Juni 1927.** Eine verdienstvolle Zusammenstellung der uns interessierenden Patente aus dem Gebiete der Färberei, Appretur, Mercerisation, Wäscherei usw., der chemischen Gewinnung der Gespinnstfasern, des Karbonisierens, sowie der Teerfarbstoffe bilden die bei A. Ziemsen Verlag, Wittenberg lieferungsweise erscheinenden „Textilchemischen Erfindungen“ des auf diesem Gebiete wohl-